

DJK
PFERSEE
AUGSBURG

... denn Sport ist mehr!



Bild: Andreas Klaukien / pixelio.de

A
K
T
U
E
L
L

Informationen aus unserem Sportverein
DJK-Pfersee e.V. Augsburg
www.djk-pfersee.de

2022



Modern

200 Jahre
Stadtsparkasse
Augsburg

	Seite
Grußworte	4
Aktuelles	6
Ein offener Brief	12
LGBTQ+ im Sport	14
Beitragssätze	15
Trainingszeiten und Übungsstunden	16
Adressen und Termine	18
Aus den Abteilungen	19
Informationen zur Jahreshauptversammlung etc.	36

Zur Titelseite:

Bewegung beim Kinderturnen

Für Kinder ist Bewegung ein wichtiger Faktor für eine gesunde Entwicklung. Daher bieten wir für Kinder Turnstunden schon ab einem Alter von zwei Jahren an. Dies ermöglichen engagierte, ehrenamtliche ÜbungsleiterInnen, wie Sie auf den Seiten 27, 28 und 29 nachlesen können.

Aber auch für Jugendliche, Erwachsene und Senioren haben wir ein vielseitiges Angebot – auch wenn wir aus verschiedenen Gründen etwas Federn lassen mussten. Es reicht von Badminton und Berg&Ski über Coronarsport, verschiedenerlei Gymnastik, Tennis und Tischtennis bis hin zum Volleyball. Besonderes Kennzeichen des gesamten DJK-Sportprogramms ist das große persönliche Engagement der qualifizierten ÜbungsleiterInnen und Trainer, das sich in einer angenehmen, fast schon familiären Atmosphäre niederschlägt. Kommen Sie dazu und schnuppern Sie mal rein. Sie sind uns herzlich willkommen!

Ihr Wolfgang Klingauf

Impressum

Herausgeber: DJK-Pfersee e.V. Augsburg,
Geschäftsstelle Ralf Bolik, Von-Rad-Str. 7, 86157 Augsburg,
Tel. 08 21 / 52 98 77, E-Mail: ralf.bolik@djk-pfersee.de

Redaktion / Layout: Wolfgang Klingauf, Von-Rad-Straße 5 f, 86157 Augsburg,
Tel. 08 21 / 52 46 73, E-Mail: wolfgang.klingauf@kk-pr.de

V.i.S.d.P. ist die Redaktion bzw. die Autoren der namentlich gekennzeichneten Artikel

Auflage: etwa 800

Druck: Pinus Druck, Frauentorstraße 4, 86152 Augsburg,
Tel. 08 21 / 51 33 31, Fax. 08 21 / 51 33 35
E-Mail: info@pinusdruck.de

DJK Pfersee AKTUELL erscheint einmal jährlich.

Vielen Dank allen Geschäftsleuten, die uns durch ihre Inserate unterstützen!



GRUSSWORT

Liebe Freundinnen und Freunde der DJK Pfersee,

es sind sehr unruhige Zeiten, durch die sich unser Verein bewegt. Sei es der Angriffskrieg auf die Ukraine und die finanziellen Auswirkungen, die wir mehr und mehr spüren. Sei es die nicht ganz enden wollende Pandemie oder der Klimawandel, den man unter anderem durch die Waldbrände spürt, die an vielen Orten wüten, die wir eigentlich als Urlaubsparadiese angesehen haben.

Was zählt und was hilft in diesen Zeiten, auf deren Gang wir als einzelne wenig Einfluss nehmen können? Ich meine: Gemeinsinn und Solidarität. Die Gemeinschaft schafft Handlungsmöglichkeiten über den einzelnen hinaus und gibt uns Halt und das Bewusstsein, die Dinge in die Hand zu nehmen zu können und nicht über sich ergehen lassen zu müssen. Das ist auch das, was uns letztlich Glück, Zufriedenheit und eine Zukunft beschert.

Unser Verein ist eine solche Insel der Handelnden. Durch die Solidarität unserer Mitglieder und das Zusammenwirken unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen sind wir recht gut durch die Pandemie gekommen. Wie Wüstenblumen nach einem Regen sind wir gegen Ende der Pandemierestriktionen fast alle wieder am Start gewesen. Es geht weiter, und es zahlt sich sogar aus. Wie? Das sehen Sie in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie weiterhin trotz aller Umstände nicht den Mut verlieren, auf die Stärke unserer Gemeinschaft vertrauen und viele glückliche Stunden in der DJK Pfersee erleben.

Ihr Peter Emil Monz

1. Vorsitzender der DJK Pfersee e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde der DJK Pfersee,

seit September letzten Jahres bin ich nun als Pfarrer in Herz Jesu Nachfolger von Franz Götz, der ja in den Ruhestand gegangen ist. Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich bin 1978 geboren und in einer Landwirtschaft in Haunswies im Landkreis Aichach-Friedberg aufgewachsen. Nach dem Abitur in St. Stephan folgte das Studium und 2005 die Priesterweihe. Nach drei Jahren Kaplan in Dillingen war ich acht Jahre als Jugendpfarrer für die kirchliche Jugendarbeit in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg zuständig. Von 2016 bis 2021 war ich Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben.

In meiner Kindheit und Jugend haben wir auf dem dörflichen Bolzplatz viel Fußball gespielt. Eine Anfrage des Fußballvereins aus dem Nachbardorf habe ich aber abgelehnt, denn die hatten an den beiden Abenden Fußballtraining, an denen in meiner Heimatpfarre Messe war, und ich wollte Ministrant bleiben. Ich merke, bis heute tut mir gut, an meinem freien Tag auf dem elterlichen Hof mitzuhelfen, den meine jüngste Schwester übernommen hat.

Mir geht es, wie vermutlich nahezu allen von Ihnen: Ich freue mich, dass nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder vieles möglich ist. So wünsche ich Ihnen viel Freude beim Sport – egal ob Training oder Wettkampf, bei der Begegnung untereinander und ggf. mit dem Herrn.

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Martin Gall

War was?

Ein paar Worte zum Vereinsgeschehen von Pit Monz, Vorsitzender der DJK Pfersee

Ja, es war einiges – und vieles fällt mir erst nach und nach wieder ein, während ich diese Zeilen schreibe. Jedenfalls, die Zeit rennt, sodass man gar nicht merkt, dass man in einer Zeit lebt, von der es in Zukunft viel zu erzählen geben wird. Vor allem haben wir einiges vor. Aber eins nach dem anderen und von allem nur die wichtigen Dinge:

Zunächst möchte ich von einem Wechsel im Vorstand berichten.

Pfarrer Msgr. Franz Götz ist in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir haben ihn mit einem Korb und vielen Gaben verabschiedet. Pfarrer Götz hat unsere DJK über all die Jahre seines Dienstes für unsere Gemeinde durch dick und dünn begleitet und uns vielfache Unterstützung der Pfarrei zukommen lassen. Sei es durch Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder durch Rat und andere Tat. Wir haben ihn nur ungern ziehen lassen, aber wir freuen uns, ihn in Lützelburg nicht allzu fern zu wissen.

Auch wurde die Lücke glücklicherweise durch Herrn Pfarrer Martin Gall wieder gefüllt. Unsere Vorstandssitzungen werden auch durch ihn unterstützt und wertgeschätzt. Trotz der Fülle der übernommenen Aufgaben besucht er unsere Sitzungen und gewährt uns seine Zeit sowie geistlichen Beistand. Wir sind hierfür sehr dankbar und heißen ihn auf diesem Wege nochmals herzlich willkommen!

Dann ist da noch die leidige Pandemie.

Wir sind als Verein recht gut durchgekommen. Das macht uns sehr zuversichtlich, auch die kommenden Dinge bewältigen zu können. Ganz ist sie nicht vorbei, und wir werden weiter vorsichtig sein. Wir hoffen, nicht wieder die ein oder andere Maßnahme erdulden oder ergreifen zu müssen. Jedoch können wir uns glücklicherweise wieder treffen und vor allem gemeinsam unseren geliebten Sport ausüben. Es fühlt sich manchmal beinahe wieder so an wie vorher.

Es ist den Vorstandsmitgliedern nicht leichtgefallen, die Beschränkungen umzusetzen. Jedoch dürfen wir Verantwortlichen nicht denken, es wird schon klappen, sondern müssen eher vom worst case ausgehen. Hier danke ich besonders den Übungsleiter/Innen sämtlicher Abteilungen, welche die Maßnahmen kommuniziert und oft aufwendig umgesetzt haben. Besonderer Dank gilt hier Brigitte Tischmeyer. Sie hat die vielen uns anvertrauten Kinder mit Online-Turnen durch die Pandemie geleitet und ganz wesentlich – mit organisatorischer Unterstützung unserer unermüdlichen Manon Toelg – zum Erhalt dieser für uns so wichtigen Nachwuchsquelle gesorgt.

Hier sei auch allen Mitgliedern für die geduldige Solidarität und Mitwirkung bei der Um-

setzung der gesetzlichen Maßnahmen gedankt. Wir haben nur wenige pandemiebedingte Kündigungen gehabt. Über diesen Zusammenhalt und damit verbundene Fortzahlung der Beiträge freuen wir uns sehr!

Diese Solidarität zahlt sich nun aus. Denn obwohl wir ein großes und kostenträchtiges Projekt gestartet haben, um die Zukunft unserer Vereinsverwaltung und damit unseres Vereins sicherzustellen, und obwohl derzeit eine Inflation von über 8% herrscht und jegliche Kosten explodieren zu scheinen, kann der Verein es sich leisten, dass die Beiträge nicht erhöht werden.

Was hat das mit der Vereinsverwaltung zu tun?

Das ist ein großes, komplexes Unterfangen, dessen Planung und Durchführung eine Menge Zeit und Hausaufgaben mit sich bringt. Aber es war für die Fortexistenz unseres und anderer DJK-Vereine notwendig, die Vereinsverwaltung neu zu organisieren. Zum Glück ist die DJK Pfersee durch die Funktionsträgerschaft einiger ihrer Mitglieder im Diözesanverband mit den anderen DJK-Vereinen gut vernetzt, denn dort haben wir ein gemeinsames Problem erkannt:

Viele unserer Vereine leben von einem erheblichen und in heutigen Zeiten kaum mehr machbaren Engagement der Leistungsträger der Verwaltung und Geschäftsführung. Dies gilt in unserem Verein besonders bzgl. der Geschäftsführung, des Kassierwesens und der Mitgliederverwaltung. Nachfolger zu finden, die diese Herausforderung annehmen, ist schier unmöglich. So besteht die ständige Gefahr, dass bei Wegfall dieser LeistungsträgerInnen ein Verein recht schnell in schweres, existenzbedrohendes Fahrwasser kommt.

Wir haben daher eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. An dieser nehmen seit etwa sechs Monaten die Vorstände der DJK Göggingen, DJK Hochzoll, DJK Lechhausen und DJK Pfersee regelmäßig teil. Wir haben beschlossen eine Verwaltungszentrale zu errichten, die in der Geschäftsstelle der DJK Hochzoll angesiedelt wird. Dort soll zunächst die Mitgliederverwaltung der Vereine und – bei Gelingen – in einer nächsten Stufe auch die Geschäftsführung erledigt werden.

Im Vorstand unseres Vereins hat dies einstimmige Zustimmung gefunden. Deshalb haben wir diese Arge mitinitiiert und mitgearbeitet. Wir sind nun in die Phase der letzten Konkretisierungen gelangt und erarbeiten gerade noch die vertraglichen Bestimmungen. Es wird die Ausschreibung der Arbeitsplätze geplant und wenn alles fixiert ist – nach nochmaliger Zustimmung zu den Details durch die einzelnen Vereine – das Projekt gestartet.

Geplant ist, dass MitarbeiterInnen eingestellt werden, die für die einzelnen Vereine deren Mitgliederverwaltung und Geschäftsführung erledigen. Sie werden im Arbeits- und Weisungsverhältnis der DJK Hochzoll stehen und im Rahmen des Vertrags nach Weisung der Vereine die Verwaltungsaufgaben erledigen. Nur so ist eine Kontinuität der Verwaltung zu gewährleisten, die dauerhaft und nicht einzelnen Engagierten aufgebürdet ist.


WIR SUCHEN DICH!
Bürokraft


Du unterstützt gerne Ehrenamtliche? Dir fehlt aber die Zeit dafür? Dann mach es doch zu deinem Job!

Die DJK Augsburg Hochzoll sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Bürokraft für den Aufbau einer vereinsübergreifenden Verwaltungsgemeinschaft.

Das sollst Du machen:

- Aufbau der vereinsübergreifenden Verwaltungsgemeinschaft
- Mitteldeckerverwaltung
- Kommunikation mit den Vereinsfunktionären
- Ggf. Buchhaltung
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Das bringst Du mit:

- Freude am Aufbau und der Unterstützung des Vereins
- Gute Computerkenntnisse (Office, Mail, etc.)
- schnelle Auffassungsgabe und Interesse daran, Neues zu lernen

Das bieten wir Dir:

- flexibel gestaltbare Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden
- langfristige Perspektive mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag
- angenehme und offene Arbeitsatmosphäre

Dir gefällt was wir anzubieten haben? Dann bewirb dich jetzt bei uns und werde Teil unseres Teams!

Bewerbungen an: info@djk-augsburg-hochzoll.de

Ansprechpartner: Tobias Wilhelm

Nach der derzeitigen Kalkulation werden sich die Kosten für jeden Verein auf etwa 0,80 bis maximal 1 EUR monatlich pro Mitglied belaufen. Trotz dieser zu erwartenden Kosten haben wir die Vereinsbeiträge aufgrund der gesunden Finanzsituation unseres Vereins nicht erhöhen müssen. Eine solche wird, soweit es vorhersehbar ist, erst im Jahre 2024 erfolgen.

Bauarbeiten beim Vereinsgelände

Des Weiteren findet nächstes Jahr rund um unser Vereinsgelände der Baustellenverkehr für den nächsten Bauab-

schritt „Wertach vital“ statt. Dies ist auch der Grund, weshalb wir die Fläche zur Straße hin (noch) nicht, wie ursprünglich in Aussicht gestellt, anpachten konnten. Die Stadt hat aufgrund eines Hinweises bemerkt, dass dieses Gelände für Baufahrzeuge für diese Jahre verplant ist.

Dank unseres fachkundigen Mitglieds Martin Müller haben wir eine Vielzahl an Einwendungen gegen die Planfeststellung erhoben, um die Interessen unseres Vereins zu wahren. Der Vorstand konnte dann in Verhandlungen mit der Stadt und dem Wasserwirtschaftsamt erreichen, dass der Fahrzeugverkehr im Wesentlichen nur in den Wintermonaten stattfindet und dadurch der Tennisbetrieb nicht durch Baustellenfahrzeuge beeinträchtigt wird. Ganz vermeiden wird er sich sicher auch in der Tennissaison nicht lassen, aber wir haben das Maximum an Rücksichtnahme erhalten. Auch konnte neben weiteren Maßnahmen wie

z.B. Bau- und Fahrbahnberegnung eine Begrenzung der Betriebszeiten erreicht werden, und dass ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt wird, bevor die Baumaßnahmen beginnen.

Hierfür sei der Stadt Augsburg und dem Wasserwirtschaftsamt gedankt. Unser Parkplatz am Vereinsheim kann in der Zeit wohl nicht und höchstens eingeschränkt genutzt werden. Doch er wird mit einer festen Kiesauflage befestigt, die uns danach erhalten bleibt. Das wollten wir bereits selbst angehen und sparen uns hier einiges. Da wir vor dem Parkplatz entlang der Straße das Gelände pachten wollen, würde uns die Stadt Erdhausen überlassen, mit denen wir evtl. eine Bikerstrecke oder ähnliches erstellen können. Das ist aber im Verein noch nicht beschlossen und offen. Wer hierzu Ideen hat, kann sich gerne einbringen.

Ein zweiter Beachvolleyballplatz

Wegen des Baubeginns der Wertachsanieuerung in diesem Jahr haben wir Eile gehabt, unser nächstes Projekt einzutüten, nämlich die Errichtung eines 2. Beachvolleyballplatzes. Es wird ebenfalls maßgeblich von Martin Müller als unserem Fachmann in Sachen Bauplanung vorangetrieben. Der Bauantrag wird in Bälde gestellt, und das Feld soll noch heuer errichtet werden.

In dem Zusammenhang ist festzustellen, dass wir sehr bescheidene Mitglieder haben, die ihre Kompetenzen so wenig in den Vordergrund stellen, dass man nach diesen Schätzen schier wie nach Gold graben muss. Es ist ja grundsätzlich zu begrüßen, dass wir so viele Mitglieder mit so sympathischen Eigenschaften haben. Aber es ist ein Verlust, wenn die Fähigkeiten letztlich verborgen bleiben und nicht genutzt werden.

Ich bitte daher alle, ihre Fähigkeiten dem Verein zur Kenntnis zu bringen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Also keine falsche Bescheidenheit, sondern frisch gemeinsam ran!

Uns wurden zahlreiche Hallenzeiten gestrichen

Nachdem wir unsere Abteilungen über die Pandemie gerettet hatten, kam eine weiterer schwerer Schlag für unseren Verein: Die Stadt Augsburg war, wie bereits in den letzten Jahren immer wieder geschehen, zur Schließung von Hallen gezwungen. So musste die Sporthalle des Rudolf Diesel Gymnasiums und die Schulturnhalle an der Einstein Straße in Haunstetten wegen Baumängeln und Renovierungsbedarf geschlossen werden. Leider muss man hier festhalten, dass diese Baufälle keine Überraschung waren, sondern sich lange angekündigt hatten. Den Verantwortlichen ist es in den letzten zig Jahren nicht gelungen, vorausschauend zu planen und Gelder bereitzuhalten. Es herrschte ein Hoffen, dass alles noch hält. Nun müssen andere Sanierungsvorhaben aufgegeben und Gelder umgeplant werden – vom Notfall zum Not-Notfall. Es herrscht hier eine Sanierungs-Triage, wie sie schlimmer nicht sein kann. Da fragt man sich schon, weshalb leitende Funktionen unserer Stadt sehr hohe Qualifikationen erfordern, aber diese nicht helfen,

solche Umstände zu vermeiden.

Stattdessen werden Sportgroßveranstaltungen durchgeführt, deren Ergebnis einen kurzen Besucherhype und bundesweite Berichterstattung in der Tages- oder Sportschau zu Folge hat. Für die Bevölkerung vor Ort gibt es kaum bleibende Auswirkungen – außer dass man als ortsansässige/r Sporttreibender bei Regen in der Halle „duschen“ kann, weil das Dach kaputt ist. Wenn man sich an die Ämter wendet, hört man von verzweifelten, sich mühenden städtischen MitarbeiterInnen, dass nicht einmal für die Notreparatur Geld da ist. Ich bin der Meinung, man sollte besser erst mal zusehen, dass für die Augsburgische Bevölkerung benutzbare Sportstätten in Form von Schulturnhallen und Sporthallen bestehen, bevor man für Großveranstaltungen viel Geld ausgibt. Vom Renommee der Stadt können sich unsere Kinder keinen ortsnahen Sport kaufen.

Folge der verfallsbedingten Verknappung an Hallen war, dass unser Kinderturnen weit weg in ein anderes Viertel umziehen musste, weil die Adlhoehhalle für einen Verein zur Verfügung gestellt wird, der Ligasport betreibt, aber selbst keine Halle mehr hat. Diese Handhabe lässt Abteilungen sterben. Auch steht sie im Widerspruch zu dem sonst herrschenden Ductus, wie sehr doch die Kinder unter Corona gelitten haben und nun Abhilfe angesagt sei.

Der Verlust von Übungsleitern, die wegen „Umorganisationsburnout“ aufhören, ehrenamtlich zu arbeiten, ist für Vereine wie unseren nur schwer hinzunehmen. Familien und Eltern organisieren sich eng um die ortsnahen Sportangebote und können eine Umsiedlung binnen fünf Tagen in andere Hallen nicht mitgehen. Folge ist, dass die Kinder austreten und die Mitglieder nur schwer wiederzugewinnen sind, wenn sich die Familie auf ein anderes Angebot oder auf gar keines mehr ausgerichtet hat.

So gehen ehrenamtliche Strukturen kaputt. Das hat neben der Auswirkung auf den Verein auch soziale Auswirkungen, nämlich den Verlust des Miteinanders im Viertel. Ein zunächst unsichtbarer, sozialer Schmelbrand mit Langzeitwirkung. Es fehlen die Integrationsplätze und Räume. Vereine sind der soziale Kitt einer Stadt, und man darf sich nicht wundern, wenn man bemerkt, dass das Miteinander weniger wird und das früher wirklich besser war.

Wo bleibt die Unterstützung durch die Stadtpolitik?

Hier braucht es eine mutige, weitsichtige und nicht auf einen punktuell publikumswirksamen Auftritt ausgerichtete Stadtpolitik. Eine Politik, die sich mit der Feststellung, dass kein Geld da ist, nicht abfindet und nicht von Amtsperiode zu Amtsperiode das Schulterzucken über die Missstände weitergibt. Vielmehr braucht es eine Politik, die wenigstens den ernsthaften Versuch erkennen lässt, auch über die Grenzen der städtischen Politikebene hinaus etwas gegen diese Missstände zu unternehmen. Das Ehrenamt der Vereine ist nur dann in der Lage, tatkräftig mitzuhelfen, wenn die Grundbedingungen stimmen. Ansonsten verwelken wir wie schlecht eingetopfte Blumen.

Wir sehen die Zuwendungen, die Vereinspauschalen und die Hilfe in Coronazeiten. Aber das alles hilft uns nichts. Wir, die DJK Pfersee, haben keine Hallen gebaut, die wir uns nicht leisten können und sind nicht mangels Vermietungseinkünfte in Not geraten. Uns hilft es nicht, wenn wir etwas mehr Geld auf dem Konto haben, aber Abteilungen verlieren, weil wir keine und zumindest keine ortsnahen Hallenzeiten bieten können. Wer als Politiker die immense soziale Dimension des Breitensports und die hieraus ergebenden Notwendigkeiten verkennt, sollte auch keine Weihnachtsfeiern etc. besuchen und nette Grußworte sprechen, der sollte besser zu Hause bleiben.

Mehr ist dazu nicht zu sagen. Ich weise noch auf den lesenswerten, nachfolgend abgedruckten "offenen Brief" unserer Übungs- und Abteilungsleiterin Manon Toelg hin.

Jahreshauptversammlung am 29. September

In der anstehenden Hauptversammlung werden wir den Antrag behandeln, die Beitragsformalitäten zu ändern und auf eine zeitgerechte Wortwahl und Definition der Begriffe Ehe und Familie umzuschreiben. Wir werden den Begriff bzgl. des Familienbeitrags so erweitern, dass hiervon jegliches Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen in einem Haushalt umfasst ist. Ebenso den Begriff der Ehegattenbeiträge – hier genügt ein partnerschaftliches Zusammenleben von zwei Menschen in einem Haushalt.

Ansonsten will ich erwähnen, dass die Abteilungen – dank unserer Vorsitzenden Olga Hägele – bezüglich der Coronamaßnahmen stets auf dem Laufenden blieben. Eine sich schier wöchentlich ändernde Gesetzgebung und Verordnungslage sowie die in der Praxis resultierenden Umsetzungsprobleme konnten durch ihre wertvolle Arbeit gelöst werden.

Dank der stillen, aber emsigen Mitarbeit unserer Vorsitzenden Gabriele Frank erhalten nun Vereinsjubilare einen Gruß und eine kleine Wertschätzung in besonderer Form. Ein vermeintlich kleiner Dienst, der aber einer rechten Wortwahl, Aufmerksamkeit und nicht unerheblicher Zeit für die Durchführung bedarf. Vielen Dank hierfür!

Sonstige Aktivitäten des Vereinsvorstandes

Wie jeher haben wir die DJK Pfersee in Gottesdiensten und beim Fronleichnamsumzug mit Fahnenabordnungen vertreten. Wir arbeiten mit dem Bürgerhaus und der Arbeitsgemeinschaft der Pferseer Vereine zusammen und treten für die DJK Pfersee auf Podiumsdiskussionen der Sportstadtteilgespräche auf. Auch sind wir im Sportbeirat und versuchen dort die Interessen unseres Vereins – wie auch die anderer DJK- und Breitensportvereine – der Stadtverwaltung und Politik nahezubringen.

Ein Dankeschön nochmals allen Vorstandsmitgliedern für die Gemeinschaft und die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in einem wunderbaren Klima, den AbteilungsleiterInnen, ÜbungsleiterInnen, helfenden Eltern beim Kinderturnen, den KuchenbäckerInnen, OrganisatorInnen von Festen und nicht zu vergessen unserem treuem Platzwart

Ilyas und allen Helferinnen und Helfern, die mitgeholfen haben, dass unser Verein weiter erfolgreich seinen Weg gehen kann. Dank sei zuletzt auch Wolfgang Klingauf gesagt, der dafür sorgt, dass wir wieder ein so schönes Vereinsheft haben. Hier schließt sich der Kreis, denn man ahnt, wie viele hier mitwirken: Alleine kommt man eben nicht weiter. Lasst uns alle in diesem Gedanken in der DJK Pfersee vereint sein und gemeinsam in die nächste Saison gehen. Viel Spaß dabei!

Euer Vorsitzender Pit Monz

.....

Ein offener Brief

an die Verantwortlichen der Stadt Augsburg – Sport- und Bäderamt

Ende August 2021 wurde bekannt, dass neben der Dreifach-Turnhalle des Rudolf-Diesel-Gymnasiums auch die Dreifach-Turnhalle des TSV Haunstetten für den Sportbetrieb nicht mehr zur Verfügung steht.

Am 30.08.2021 wurden unserem Verein daher per Email vom Sport- und Bäderamt etliche Hallenzeiten in der Hans-Adelhoch-Halle in Pfersee, einer der verbleibenden Dreifach-Turnhallen in Augsburg, per sofort gekündigt. Die Begründung für die Hallenkündigungen lautet „Vereine, die eine Förderung verlieren, die Mannschaften im Wettbewerb oder im Ligenbetrieb haben, haben bei Vergabe der verbleibenden Hallen den Vorrang“. Das haben wir in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Enninger, Referent für Kultur, Welterbe und Sport, Ende September 2021 erfahren. In einem Treffen, das eigentlich als Kennenlernertermin gedacht war und das bereits vor den Hallenschließungen der beiden Dreifachturnhallen und den daraus folgenden Hallenkündigungen vereinbart war und das dankenswerter Weise trotzdem stattgefunden hat.

Es ist die Art der Kündigung und das gefühlte Nichtinteresse am Breitensport und an Sportarten ohne Ligenbetrieb und Wettbewerb, die mich immer noch sprachlos machen. Kein weiteres Gesprächsangebot des Sport- und Bäderamts, keine Nachfrage wie und wie stark der Verein von den Hallenkündigungen betroffen ist, wie der Verein organisiert ist, was die Hallenkündigungen für unser Vereinsangebot und für unsere Stunden und deren Ablauf bedeuten. Keine Informationen über die Dauer und wann eine Rückkehr wieder möglich ist.

Ohne dass man sich aktiv informieren musste, war bereits lange bekannt, dass die Halle des Rudolf-Diesel-Gymnasiums sanierungsbedürftig ist. In Zeiten, in denen auf Grund der Corona-Pandemie sämtliche Hallen geschlossen waren, hätte man hier bereits Schritte einleiten können, um eine Wiedereröffnung zu ermöglichen. Allein die Kosten als Gegenargument anzuführen, ist meines Erachtens zu kurz gegriffen. Vor allem, da Augsburg

eine Sportstadt ist und es bleiben will. Zu einer Sportstadt gehört in meinen Augen nicht nur der Spitzensport und der Sport im Wettbewerb- und Ligen-Betrieb, sondern ganz besonders auch der Breitensport. Und jede Art von Sport, sei es Schulsport, Breitensport oder Spitzensport braucht benutzbare und ordentliche Hallen.

Schulsport und Breitensport sind in meinen Augen die Basis, dass es Spitzensport geben kann und gibt. Der Breitensport ist für alle. Für alle, die sich gerne bewegen möchten und wollen und dies auch ohne Wettbewerb tun möchten. Vielleicht weil es die (Leistungs-) Fähigkeit nicht (mehr) zulässt, oder die Zeit nicht ausreicht, oder weil es bereits körperliche Einschränkungen gibt. Ganz egal. Aber die Freude der Menschen an der Bewegung und der Erhaltung der körperlichen Fitness und Gesundheit ist den Teilnehmern am Breitensport jeder Art wichtig. Und der Breitensport fördert eine Fähigkeit, die unabhängig vom Sport immer wichtig ist: der Umgang der Menschen miteinander - der Respekt voreinander, die Rücksicht aufeinander und die Achtsamkeit miteinander.

Der Breitensport findet vor Ort statt, es gibt ihn in jedem Viertel. Gerade beim Breitensport trifft man sich oft zwar zum Sport, aber auch zum Austausch. Viele gehen dorthin, weil andere Menschen dort sind, weil man weiß, dass man Freunde und Bekannte trifft, weil es nah ist, weil es zentral im Viertel ist, weil man zu Fuß hinlaufen kann oder schnell mit dem Fahrrad dort ist, weil man es zeitlich organisieren kann und in seinen Alltag eingebaut hat, kurz, weil es niederschwellig ist und einem gut tut. Die Sportstunden sind vor Ort, man kennt sich, ein paar Minuten zu früh, Zeit zum Plaudern, ein paar Minuten zu spät, kein Problem, Hauptsache dabei. Auch deswegen ist der Breitensport so wichtig.

Dieses Miteinander hat uns als Verein auch durch die schwierige Zeit der Corona-Pandemie getragen. Mit dem Nachlassen der Pandemie im Sommer 2021 war ein Neubeginn nach den Sommerferien möglich. Die Freude auf Bewegung nach dem langen Lockdown war bei vielen Menschen groß, nicht nur bei unseren Vereinsmitgliedern. Nun kann man im Rückblick leider nur sagen, ein Neubeginn nach den Sommerferien wäre möglich gewesen.

Dem Breitensport und auch anderen, weniger bekannten Sportarten so wenig Aufmerksamkeit und Anerkennung entgegenzubringen erstaunt mich daher immer noch.

Manon Toelg

Abteilungs- und Übungsleiterin Gymnastik der DJK-Pfersee e.V. Augsburg

**Die DJK-Pfersee bedankt sich herzlich für die Spende
der VR-Bank in Höhe von 500,00 Euro!**



Telefon 0821 / 50 40 - 0 www.vrbank-augsburg-ostallgaeu.de

LGBTQ+ im Sport



Lesbisch, schwul, trans*, bi,... queer-Sein kann (muss aber nicht) einen Menschen schon mal in unangenehme Situationen bringen, auch und besonders beim Sport. Ebenso kann ein Outing einer queeren Person auch bei den Mitmenschen Unsicherheit hervorrufen.

Möchte oder muss ich mich bei meinen Sportkamerad_innen outen?

Werde ich anders behandelt werden, wenn „es“ rauskommt?

Wie gehe ich damit um, wenn eine_r meiner Kamerad_innen unangebrachte Kommentare bringt?

All diese und noch viele weitere Fragen und Gedanken könne sich im eigenen Kopf drehen. Und oft hilft schon das Wissen, nicht alleine zu sein oder jemanden zum Reden zu haben, der_die in einer ähnlichen Situation ist oder war.

Vielleicht betrifft Sie das alles selbst auch gar nicht, sondern Ihr Kind oder eine_n Ihrer Kamerad_innen, und Sie fragen Sich, wie Sie diesen Menschen am besten unterstützen können. Oder haben nun selbst ganz viele Fragen, von denen Sie nicht wissen, ob Sie sie einfach so stellen dürfen.

Vor ein paar Jahren habe ich selbst u.a. obige Gedanken wochenlang im Kopf gewälzt. Bis ich dann zum Ende der Sommerpause genug Mut zusammen hatte, meine Tischtennis-Kamerad_innen mit einer kurzen Textnachricht zu informieren, dass ich von nun an Jamie heiße und die Herren-Umkleide benutzen werde.

Und damit war's das dann auch. Ich habe sowohl in der Tischtennis-Abteilung als auch im restlichen Verein nur Akzeptanz erleben dürfen – und dafür möchte ich an dieser Stelle auch mal ein Herzliches Dankeschön aussprechen!

Genau so soll es auch sein – ganz nach dem Motto „Leben und leben lassen“

Denn das Miteinander in unserem Verein umfasst natürlich auch Menschen mit einer sexuellen oder geschlechtlichen Orientierung abseits der Norm.

Bei allem rund um das Thema LGBTQ+ könnt Ihr mir gerne schreiben (jamie.rehm@djk-pfersee.de) – egal ob Fragen, Sorgen, Probleme, Anregungen usw. und auch egal, ob Ihr selbst Teil der LGBTQ+ Community oder durch andere Vereinsmitglieder mit dem Thema in Berührung gekommen seid.

Ich bin mir sicher, wir werden dann Antworten und Lösungen finden.



Euer Jamie Rehm, Vertrauensperson LGBTQ+

Unsere Jahres-Mitgliedsbeiträge (Stand 1.1.2014)

Erwachsene	72,00 Euro	Ehepaare	108,00 Euro
Familien (Kinder bis 18 J.)	120,00 Euro	Kinder bis 14 Jahre	36,00 Euro
ermäßigter Beitrag *	48,00 Euro		

* für Jugendliche (14 bis 18 Jahre), Schüler, Studenten Azubis, Bundesfreiwilligendiensteleistende(r), Rentner, Arbeitslose.

Die Beiträge werden halbjährlich, Beiträge für die Tennisabteilung, jährlich eingezogen. Die Kündigung muss schriftlich (per Post/E-Mail) beim Geschäftsführer/Mitgliederverwaltung zum Kalenderhalbjahr erfolgen.

Für manche Abteilungen, wie zum Beispiel Tennis, Coronar- und Wirbelsäulengymnastik, werden zuzüglich zum Vereinsbeitrag Sonderbeiträge wie Saisonbeiträge oder Kursgebühren fällig. Diese kommen durch erhöhten Aufwand der jeweiligen Sportart zustande. Diese Beiträge werden gesondert erhoben.

Beiträge und die Zusatzbeiträge für Tennismitglieder werden einmal jährlich vor Beginn der Tennissaison eingezogen. Derzeit beträgt der zusätzliche, einmal jährlich eingezogene Tennissaisonbeitrag für Erwachsene 125,00 Euro, Ehepaare 215,00 Euro, Kinder (bis 14 Jahre) 30,00 Euro, ermäßigter Beitrag* (siehe oben) 80,00 Euro. Die Tennisabteilung erhebt von Erwachsenen (über 18 Jahren) zusätzlich 27,50 Euro je Saison. Dieser Betrag kann durch Arbeitsdienst (für Platzpflege, Instandhaltung des Sportheimes und dgl.) abgearbeitet werden. Weitere Spartenbeiträge fallen an: für Coronarsport und Jazz-Tanz für Erwachsene. Der Lastschriftinzug erfolgt je nach Vereinbarung bzw. Kurslaufzeit.

Für alle Mitglieder wird der ihrem Alter entsprechende Regelbeitrag (s.o.) erhoben. Sollten die Voraussetzungen für einen ermäßigten Beitrag vorliegen, dann muss das Mitglied dies der Geschäftsstelle/Mitgliederverwaltung des Vereins melden (siehe unten). Für Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, wird der Jugendbeitrag, nach Vollendung des 18. Lebensjahres, der Erwachsenenbeitrag berechnet. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres erlischt auch die Zugehörigkeit zum Familienbeitrag. Der Beitrag für Rentner wird automatisch für alle angewandt, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Wer schon vorher Rentner/in ist, wird gebeten, dies durch Vorlage des Rentenausweises zu bestätigen. Gleiches gilt für Erwachsene, die noch die Voraussetzungen für den ermäßigten Beitrag erfüllen. Auch sie müssen entsprechende Nachweise (z.B. Schul-, Immatrikulationsbescheinigung) vorlegen.

Bitte teilen Sie Änderungen in Ihrer Anschrift oder Bankverbindung sofort unserer Geschäftsstelle oder Mitgliederverwaltung mit. Denn nur eine gepflegte Datenbank garantiert, dass Sie auch bestens informiert werden. Ihre personenbezogenen Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften (siehe Datenschutzerklärung auf unserer Homepage www.djk-pfersee.de)

Das Angebot der DJK Pfersee nach Wochentagen

Die Zahlen am Ende der Angebotszeilen geben den jeweils verantwortlichen Übungs- oder Abteilungsleiter an, dessen Telefonnummer oder E-Mail-Adresse Sie auf der vorangegangenen Seite finden! **Tennisfreunde wenden sich bitte an Christian Engelsberger (9).**

Achtung: Aufgrund der Corona-Pandemie und der Situation bei den städtischen Sporthallen haben sich in den letzten beiden Jahren einige Trainingsstätten geändert. Interessenten sollten sich auf jeden Fall vorher an den oder die jeweiligen ÜbungsleiterInnen wenden!

Montag

im Gymnastiksaal des Pfarrheims Herz Jesu:

17.00 - 18.00 Uhr	Tanzen für Erwachsene -----	7
18.00 - 19.00 Uhr	Senioren-Funktionsgymnastik für Sie und Ihn ---	6

in der Turnhalle Hans-Adlhoch-Schule:

16.00 - 17.00 Uhr	Kinderturnen für 4- bis 6-Jährige -----	8
17.00 - 18.00 Uhr	Kinderturnen für 4- bis 5- und 6- bis 8-Jährige --	8
17.00 - 18.00 Uhr	Mutter/Vater-Kind-Turnen für 2- bis 4-Jährige---	8
19.30 - 20.45 Uhr	Berg&Ski-Nordic Walking-----	3

in der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen oder Hans-Adlhoch-Schule (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

20.00 - 22.00 Uhr	Volleyball-----	11
-------------------	-----------------	----

im Jakob-Fugger-Gymnasium (Anmeldung erforderlich):

18.00 - 19.30 Uhr	Tischtennis Kinder - Fortgeschrittene,-----	10
19.30 - 22.00 Uhr	Tischtennis Damen und Herren-----	10

in der Volksschule St. Georg, Auf dem Kreuz 25, Halle 2. Stock:

19.45 - 21.15 Uhr	Berg&Ski-Hallenhockey -----	3
-------------------	-----------------------------	---

Dienstag

in der Turnhalle Westpark-Schule, Sheridanweg:

18.00 - 20.00 Uhr	Bujinkan Budo Taijutsu -----	2
-------------------	------------------------------	---

in der Turnhalle Hans-Adlhoch-Schule:

20.00 - 22.00 Uhr	Badminton-----	1
-------------------	----------------	---

Mittwoch

in der Turnhalle Hans-Adlhoch-Schule:

17.00 - 18.30 Uhr	Tischtennis Kinder - Anfänger-----	10
18.30 - 19.30 Uhr	Tischtennis Kinder - Fortgeschrittene -----	10
19.30 - 22.00 Uhr	Tischtennis Damen und Herren-----	10

im Sportzentrum der DJK Göggingen:

17.30 - 18.30 Uhr	Coronarsport für weniger Belastbare -----	4
18.30 - 19.30 Uhr	Coronarsport für höher Belastbare -----	4
18.00 - 19.00 Uhr	Gymnastik für Sie und Ihn (Rückengesundheit)	6
19.00 - 20.00 Uhr	Fitness-Gymnastik -----	5

Donnerstag *in der Turnhalle Hans-Adlhoch-Schule:*

18.00 - 20.00 Uhr	Bujinkan Budo Taijutsu -----	2
-------------------	------------------------------	---

Freitag *in der Turnhalle Hans-Adlhoch-Schule:*

18.00 - 19.30 Uhr	Berg&Ski-Hallenhockey -----	3
18.00 - 19.30 Uhr	Tischtennis Kinder - Fortgeschrittene -----	10
19.00 - 20.00 Uhr	Tischtennis Damen und Herren-----	10
20.00 - 22.00 Uhr	Volleyball-----	11

in der Turnhalle Westpark-Schule, Sheridanweg:

18.00 - 21.00 Uhr	Bujinkan Budo Taijutsu -----	2
-------------------	------------------------------	---

verantwortliche Abteilungs- und Übungsleiter

1	Badminton: Daniel Mayer	581273
2	Bujinkan: Manuel Weiß	0173 2095346
3	Berg&Ski: Claus Philipp	9079793
4	Coronarsport: Gertrud Böck	526330
5	Fitnessgymnastik: Manon Toelg	313181
6	Gymnastik - Senioren: Alexandra Ritscher	528947
7	Tanzen Erwachsene: Ljudmila Königsberger	0162 2029856
8	Kinderturnen: Henriette Flögel henriette.floegel@djk-pfersee.de	
9	Tennis: Christian Engelsberger	5084818
10	Tischtennis: Uwe Fielker	523981
11	Volleyball: Martin Müller	2292095

Sportliche und außersportliche Angebote

Coronazeiten sind für die Terminplanung schwierige Zeiten. Genaugenommen wissen wir auch in diesem Jahr und fürs nächste Jahr nicht, welche Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Geplant ist / war einiges. Es ist empfehlenswert, sich direkt bei den Veranstaltern zu informieren, ob und was durchgeführt werden kann.

Wenden Sie sich an die Verantwortlichen in unserem Verein, an Ihre Übungsleiter, an die Vorstandschaft. Werfen Sie immer wieder einen Blick in unsere **Schaukästen** bei der Herz Jesu Kirche an der Augsburger Straße und beim Pfarrheim. Und vor allem besuchen Sie uns im Internet: **www.djk-pfersee.de!** Dort finden Sie stets aktuelle Informationen und Ausschreibungen unseres Sportvereins.

Auch der DJK Kreis- und Diözesan- und Bundesverbandes (KV, DV und BV) bietet normalerweise zahlreiche Veranstaltungen, die von unseren Vereinsmitgliedern gut besucht sind. Hinter vielen steht nun ein großes Fragezeichen. Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des DJK DV Augsburg, DonBoscoPlatz 3, 89161 Augsburg, Tel.: 55 53 53 – im Internet: **www.djk-dv-augsburg.de**

Bleiben Sie am Ball, und wenn es wieder los geht, geben Sie sich einen Ruck und machen Sie mit! Es lohnt sich!

Wichtige Adressen der DJK-Pfersee e.V. Augsburg

Vorsitzender

Peter Emil Monz
Bahnhofstrasse 18 ¼
86150 Augsburg
Tel.: 0152 53465171

stellv. Vorsitzende

Olga Hägele
Tel.: 0176 63358707
Gabi Frank
Tel.: 0176 31309530

Mitgliederverwaltung

Erwin Lindermayr
Adelbertstr. 6
86368 Gersthofen
Tel.: 59 65 00

Geistlicher Beirat

Pfarrer Martin Gall
Franz-Kobinger-Str. 2
86157 Augsburg
Tel.: 25 27 30

Geschäftsführer

Ralf Bolik
Von-Rad-Straße 7
86157 Augsburg
Tel.: 52 98 77

Vereinsheim

der DJK Pfersee
Wasenmeisterweg 44b
86199 Augsburg
Tel.: 52 23 93



Die Badminton-Abteilung stellt sich vor.

Wir spielen immer dienstags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Dreifachturnhalle der Hans-Adlhoch-Schule Badminton. Meistens wird Doppel, gelegentlich auch Einzel gespielt. Wir freuen uns immer über neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

Neben dem regelmäßigen Badmintonspiel nehmen wir auch an Freizeitturnieren teil, zuletzt in Bächingen, Gersthofen und Dillingen.

Daniel Mayer, Abteilungsleiter



Linden Apotheke



Apotheke im Pfersee Park

Apotheke im Sheridan Park

Wir halten Pfersee fit!

Seit 1961 in Pfersee: Die Linden-Apotheke sowie die Apotheken im Pfersee und im Sheridan Park sind Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit und Fitness. Leistungsstark und zuverlässig. Ob in der Grundversorgung oder bei unseren bekannten Spezialitäten wie der Aromatherapie und der Eigenproduktion von Heilmitteln auf natürlicher Basis.

Die dreifache Kompetenz rund um Ihre Gesundheit!

Linden-Apotheke • Stadtberger Str. 6 • 86157 Augsburg • 0821 524152

Apotheke im Pfersee Park • Franz-Kobinger-Straße 9a • 86157 Augsburg • 0821 526120

Apotheke im Sheridan Park • Max-Josef-Metzger-Straße 3 • 86157 Augsburg • 0821 89984950



Mit der Abteilung Berg & Ski durchs Jahr

Uns sehen und gemeinsam Sporttreiben: immer am Montagabend. Entweder wie in der Vergangenheit zum Ausdauertraining oder wie jetzt aktuell zum Nordic Walking entlang der Wertach. Dazu gibt es in regelmäßigen Abständen weitere gemeinsame Aktivitäten, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden sollen.

Herbst:

Sportliche Veranstaltungen werden nach innen verlegt. Jedes Jahr organisiert Sabine Schulz einen **Kegelabend**. Am **21. Oktober** ist es wieder soweit. Ab **20:00 Uhr** treffen wir uns in der Kegelbahn im Keller des Pfarrheims Herz-Jesu. Mitzubringen sind Turnschuhe und für die Verpflegung wie immer, Chips, Kekse, Kuchen, Obst: jeder was sie/er will und hat.

Winter:

Was wäre ein Vereinsleben ohne **Weihnachtsfeier**? Zweimal haben wir diese digital (kann auch besinnlich sein!) durchlebt. War es 2020 noch aufregend für alle, dass man sich auf kleinen Bildchen auf dem Monitor sah, war die digitale Weihnachtsfeier in 2021 schon fast Routine. In 2022 hoffen wir am **Samstag, 17. Dezember** auf eine richtige Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene in Wolfgangs Garten.

Traditionell geht es zum **Skiwochenende in das Kolpinghaus in Weißenbach/Tirol**. Es gibt verschiedene Familienskigebiete (Hahnenkamm/Höfen, Neunerköpfe/Tannheimer Tal, Füssener Jöchle/Haldensee oder für die „Frühaufsteher“ Warth/Lechtal), die täglich vom Gemeinschaftshaus angefahren werden können.

Für 2023 ist das Haus bereits wieder für die DJK Pfersee über das Dreikönigswochenende reserviert. Von Mittwoch, **4. Januar bis Sonntag, 8. Januar 2023** steht allen DJK Pfersee-Mitgliedern und Freunden das Haus mit Gemeinschaftsküche und Mehrbettzimmern zur Verfügung. Für Familien mit Kindern ein tolles verlängertes Wochenende, um gemeinsam in der Natur unterwegs zu sein. Wir hoffen, dass auch diesmal eine Durchführung möglich ist – unter Einhaltung der geltenden Coronavorgaben ;-)

*Ansprechpartner für die Organisation sind Michael Förster und Florian Glück:
djk-weissenbach@online.de*

Frühjahr:

Das Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, die eigenen Zweiräder wieder auf Vordermann zu bringen und mit uns eine Radtour zu unternehmen. Dieses Jahr wurde sie von Claus Philipp organisiert. Es ging über die Weldenbahn von Augsburg nach Welden und zurück.



Sommer:

Der Diözesanverband Augsburg richtet jedes Jahr im Rahmen der „Jakober-Kirchweih“ den Jakobuslauf durch die Jakobervorstadt und entlang des Lechs aus. Auch in 2021 konnte dieser nur virtuell stattfinden. Die realen Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich individuell oder in kleinen



Gruppen zu eigenen Jakobusläufen getroffen. Wir sind in einer kleineren Gruppe zusammen 45 km an einem Montagabend gelaufen.

Der erste echte Lauf nach den Coronaeinschränkungen und insgesamt bereits 22. Jakobuslauf hat am Freitag, **23. Juli 2022**, stattgefunden. Eine kleine Berg- und Ski-Gruppe hat zusammen mit mehreren einhundert kleinen und großen Aktiven am Lauf erfolgreich teilgenommen.

Spätsommer:

Für wahre Bergfreunde geht jetzt die Saison nochmal richtig los. Stefan Eberhard läßt sich jedes Jahr eine Tour einfallen, die wir in einer größeren Gruppe gemeinsam erwandern. 2021 sind wir nach Mittenwald und die Leutaschkklamm gefahren. Auf dem Klammgeistweg ging es luftig nach oben. Und von dort weiter zum Berggasthaus Ederkanzel und über den Lautersee zurück zum Ausgangspunkt. In diesem Jahr ist die Jahreswanderung für Sonntag, **2. Oktober**, geplant.

Bärbel Bächlein





B&S-Termine 2022 und Anfang 2023

Oktober:	So., 02.10.	Bergtour (Stefan)
Oktober:	Fr., 21.10.	Kegelabend ab etwa 20 Uhr (Sabine)
Dezember:	Sa., 17.12.	Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene mit anschließendem gemütlichen Beisammensein (Wolfgang)
Januar 23:	Mi. bis So. 4. bis 8.01.	Weißbach-Skiwochenende Anfragen bei Michael Förster djk-weissenbach@online.de

Weitere Hinweise und Ausschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt's im Internet unter www.djk-pfersee.de und bei den regelmäßigen Trainingsterminen:

Ganzjährig: Nordic Walking, montags ab 19.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Hans-Adlhoch-Turnhalle,

Das spezielle B&S-Angebot: Hallenhockey

montags: 19.45 - 21.15 Uhr, Volksschule St. Georg, Auf dem Kreuz 25, Halle 2. Stock
freitags: 18.00 - 19.30 Uhr, Hans-Adlhoch-Turnhalle

Bei Fragen wendet Euch bitte an das Leitungsteam:

Claus Philipp (Abtl.leiter)	Tel.: 08 21 / 90 79 793
Sabine Schulz	Tel.: 08 21 / 349 13 16
Stefan Eberhard	Tel.: 08 21 / 486 10 82
Wolfgang Klingauf	Tel.: 08 21 / 22 93 96 98



FRANZ EGGER

**Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche – Wärmedämmung**

Auenweg 24 – 86199 Augsburg

Tel.: 90 61 20 – Fax: 99 41 42

E-Mail: info@maler-egger.de

www.maler-egger.de



Trainingsreiche Seminartage

Am frühen Morgen des 2. April machten sich Rüdiger Spilner und ich (Manuel Weiß) auf den langen Weg nach Hamm in NRW. An diesem Wochenende sollte das erste Godan Keiko, ein Bujinkan Seminar für fortgeschrittene Schüler, stattfinden.

Eingeladen zu diesem Seminar waren alle Bujinkan Mitglieder ab dem 5. Dan und alle Träger des 4. Dan, die in diesem Rahmen die Möglichkeit hatten, den Godan Test abzulegen. Thema des Seminars sollte Ninjutsu sein, wobei sowohl waffenlose Techniken, als auch Techniken mit Shuko (Handkrallen), Ninja-To/Katana (Schwert) und Kyoketsu Shoge (Seilwaffe) trainiert werden sollten – also alles in allem ziemlich cool.



Typische Waffen

Bevor es aber soweit war, mussten sich Rüdiger und ich uns ca. 600 km durch einen üblen Schneesturm kämpfen, denn es gab an diesem Tag noch einmal einen starken Wintereinbruch und zu unserem Bedauern waren die Autobahnen so früh weitestgehend nicht vom Schnee befreit. Wir ließen uns aber, in Vorfreude auf das Seminar, nicht demotivieren und fuhren also langsam Richtung Norden.



Das Trainerteam

In Hamm angekommen begrüßten wir unsere Lehrer, Dino Gheri, Jürgen Bieber, Heinz Meyer, Oliver Heine, Stefan Bencik und Guido Schenkel. Die Stimmung bei den ca. 50 Teilnehmern war schon sehr gut und es versprach ein tolles Seminar zu werden.

Nach dem offiziellen Angrüßen teilten wir uns in zwei gleichgroße Gruppen, wobei jede Gruppe wurde von einem Lehrer-Duo gemeinsam unterrichtet wurde.

Die Lehrerteams wechselten in jeder Gruppe am Samstag drei Mal, so dass jeder Buyu von jedem Lehrerteam Input bekam. Am Ende gab es zusätzlich noch eine gemeinsame Session mit allen sechs Lehrern in einer gemeinsamen Gruppe.



Rüdiger Spilner nach seinem Godan Test

Waffen und Ryu waren Thema, wobei nun ein größerer Wechsel zwischen den Distanzen, insbesondere bei den Möglichkeiten mit dem Kyoketsu Shoge, im Vordergrund standen. Schneller als gedacht neigte sich der zweite Trainingstag dem Ende entgegen und wir machten uns uns anschließend wieder auf den Heimweg - diesmal blieb uns der Schnee glücklicherweise erspart :-)

Vielen Dank an alle Lehrer, die dieses High-level-Seminar organisiert und zwei trainingsreiche Tage mit uns verbracht haben.

Manuel Weiß, Abteilungsleiter Bujinkan

Nach dem offiziellen Training durfte Rüdiger seinen Godan Test ablegen, wobei er einem Hieb mit einem Bambusschwert ausweichen musste, der von einem hinter ihm stehenden Daishihan ausgeführt wurde. Den Test meisterte Rüdiger mit Bravour, so dass wir auf der anschließenden Abendveranstaltung gleich noch etwas zu feiern hatten.

Der Sonntag war ähnlich strukturiert wie der Samstag, die Distanzen,

Tanzen für Erwachsene

„Gott achtet uns, wenn wir arbeiten, aber Gott liebt uns wenn wir tanzen.“

Ich liebe **Tanz**, weil er mir Eleganz und Leichtigkeit gibt.

Ich liebe **Tanz**, weil er mir Energie und Kraft gibt.

Ich liebe **Tanz**, weil er mir Gesundheit und klaren Geist gibt.

Ich liebe **Tanz**, weil es so viel Spaß macht.

Oh, Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen, – und nutze gleich die Möglichkeit in deiner Nähe: immer montags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu, Franz-Kobinger-Str. 10.

Komm vorbei und tanz einfach mit zu aktueller Pop- und Jazz-Musik.

Wir freuen uns auf Dich!

Ljudmila Königsberger



Unverhofft kommt oft . . .

Voller Hoffnung auf alte Normalität endete unser Artikel im letzten Heft. Denn vor den Sommerferien 2021 konnten wir schon wieder gemeinsam trainieren.

Wir waren uns sicher, dass es nach den Ferien so weitergehen wird. Corona war auf dem Rückzug, die Inzidenzen fielen, die Auflagen wurden weniger und es wurde immer mehr gelockert. Das Leben wurde wieder normaler.

Wir hatten Recht. Corona war und ist zwar nicht verschwunden, aber es hat auch nicht mehr unser ganzes Leben im Griff. Also freuten wir uns auf einen neuen sportlichen Anfang nach den großen Ferien. Allerdings hatten wir nicht mit der Stadt Augsburg gerechnet. Sie hat beinahe geschafft, was Corona nicht geschafft hat. Uns aus der Bahn zu werfen.

Kurz vor Ende der Sommerferien 2021 musste die Stadt Augsburg die Dreifach-Turnhalle des Rudolf-Diesel-Gymnasiums und die Dreifachturnhalle des TSV Haunstetten schließen, weil auf Grund des baulichen Zustands die Hallen nicht mehr ohne Risiko genutzt werden können. Jetzt gibt es zu wenig Hallen für die Nachfrage nach Sportstunden.

Das Sport- und Bäderamt musste eine Entscheidung treffen und hat entschieden, dass Sportarten im Wettbewerb und im Ligenbetrieb sowie Vereine, die Fördergelder verlieren würden, den Vorrang bei der Vergabe der Hallenzeiten der verbleibenden großen Hallen genießen. Da gehört unsere Stunde nicht dazu, weswegen uns unsere Hallenzeit in der Hans-Adelhoch-Halle in unserem eigenen Viertel gekündigt wurde.

Auf der Suche nach einer neuen Trainingsmöglichkeit in Pfersee sind wir dann bei unserem Schwesternverein, der DJK Göggingen, untergekommen. Ihr Sportzentrum liegt sehr nah. Danke an alle von Euch, die mir Tipps und Infos für die Suche nach einer Halle gegeben haben. Vielen Dank an Frau Zimmer, Vorstand der DJK Göggingen, die uns Hallenzeiten zur Verfügung stellt. Danke an unseren Vorstand der DJK Pfersee, der diesen Umzug mitträgt.

Ganz besonderen Dank an Euch alle, die Euch der Wechsel der Halle nicht vom Sport abhält. Selbst wenn der damit auch einhergehende Wechsel des Wochentags von Montag auf Mittwoch bestimmt vielen zu schaffen macht oder die Teilnahme oder regelmäßige Teilnahme sogar unmöglich macht.

Auf jeden Fall haben wir wenigstens wieder eine Möglichkeit, zusammen Sport zu machen, unsere Fitness aufzubauen, zu halten und zu verbessern. Daran werden wir weiterhin gemeinsam arbeiten, mit Ausdauer-, Kraft-, Balance- und Entspannungsübungen.

Manon Toelg

Zum Thema der fehlenden Trainingsmöglichkeiten in den städtischen Turnhallen lesen Sie bitte auch den Offenen Brief auf den Seiten 12 und 13!



Abschied der Damen Gesundheitsgymnastik

Petra Osenberg und ihre Sportlerinnen sind der DJK Pfersee lange Jahre treu und verbunden gewesen. Gesundheitsgymnastik für Frauen, die Spaß und Freude an der Bewegung haben und fit bleiben wollen, war Petras erklärtes Ziel gewesen.

Fit für den Tag und einen guten Start in die Woche, war ihr Motto. Mit viel Freude und Einsatz hat Petra ihre Sportlerinnen Woche für Woche gefördert und gefordert.

Viel verlangt hat auch Corona von der Gruppe. Ihr Trainingsraum im Pfarrheim von Herz Jesu wurde während der Pandemie bereits früh und für lange Zeit geschlossen. Ein gleichwertiger Ersatz in erreichbarer Nähe war, trotz aller Mühe, nicht zu finden. So hat Petra zu guter Letzt gemeinsam mit der Gruppe das Ende beschlossen.

Herzlichen Dank, liebe Petra, für Deinen unermüdlichen Einsatz für Deine Sportlerinnen und für Dein langjähriges Engagement für Deine Gruppe und die DJK Pfersee!

Wir wünschen Dir viel Gesundheit und alles Gute!



Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Was wäre ein Verein ohne Ehrenamtliche? . . .

. . . Er wäre leer, keine Menschen.

Ohne ehrenamtlich engagierte Menschen kann kein Verein ein Verein sein.

Denn ein Verein ohne Menschen kann nichts anbieten.

Vereine leben vom Miteinander und vom Füreinander der Menschen.

Miteinander Spaß haben, miteinander an einem Strang ziehen, sich gemeinsam für andere zu engagieren.

Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns so tatkräftig im Mutter-Vater-Kind- und im Kinderturnen unterstützen.

Ohne Euch könnten all die Stunden nicht in diesem Umfang stattfinden und viele Kinder könnten keinen Sport machen. Und das wäre schade.

Vielen Dank Euch allen für Euren Einsatz!

Manon Toelg, Abteilungsleiterin Gymnastik



Veränderungen stehen an

Es war eine schwierige Zeit – mit Abstandhalten, Gruppen bilden, Hände desinfizieren, Geräte desinfizieren. Im Kinderturnen haben wir sie gut gemeistert.



Besonders die Kinder haben viel geleistet, sich in einer Gruppe ganz allein eingewöhnen, an Regeln halten, die oft dem Bewegungsdrang entgegenstehen, und sie blieben doch immer guter Laune.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die unermüdlich mitwirkten, um für die Kinder das Turnen zu ermöglichen. Sie waren zuverlässig da, sprangen ein, gingen mit den „Kleinen“ auf die Toilette, trösteten und motivierten.



Doch nun stehen beim Mutter-Vater-Kind-Turnen und auch im Kinderturnen größere Veränderungen an. Michaela und mir ist es aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, die Stunden weiterhin zu leiten. Daher haben sich alle Beteiligten bemüht, um Ersatz für die erfüllende Aufgabe zu finden.

Mit Erfolg! Henriette Flögel wird in Zukunft das Eltern-Kind-Turnen verantwortlich übernehmen, so dass die Gruppe weiterhin bestehen kann. Und auch beim Kinderturnen steht mit Steffen und Nina ein neues Übungsleiter-Duo bereit.



Uns bleibt nur, DANKE zu sagen, für die bereichernden Erfahrungen mit den Kindern, die freudig in die Halle strömen, mit den Eltern, die ihre Kinder beim Turnen motivieren und unterstützen, auch bereit sind, mitzuwirken – und letztlich für die erfüllende Zeit bei der DJK Pfersee als Übungsleiterinnen.

Michaela Steiger und Brigitte Tischmeyer

Grafiken: Gustavo Rezende / Pixabay



Ein Abschied beim Eltern-Kind-Turnen

Und hoffentlich kein Ende. Verbunden mit der Hoffnung, dass diese großartige Gruppe auch weiterhin bestehen wird. Die Nachfrage groß.

Stürmisch, laut und fröhlich geht es zu, wenn die Kleinsten unseres Vereins montags die Hans-Adelhoch-Halle erobern und unter der Anleitung von Michaela, ihrer Übungsleiterin sich eine Stunde lang austoben und sportliche Erfahrungen sammeln.

Stürmisch waren auch die Zeiten, durch die Michaela ihre Gruppe gelenkt hat, oder genauer gesagt, lenken musste. Präsenzsport möglich oder nicht? Hygienekonzept aktuell? Ist Maske



tragen Pflicht

oder nicht? Alle Herausforderungen wegen Corona hat Michaela souverän umschiff. Zum Schuljahresende geht sie leider von Bord.

Liebe Michaela, danke schön für Dein tatkräftiges Engagement und Deinen Einsatz für die Kinder und die Eltern Deiner Gruppe. Herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Dir alles Gute!



Grabsteine Renovierungen Treppen Terrassen Böden Fassaden



*Für die Ausführung von
Steinmetzarbeiten empfiehlt sich:*

fa. Bartl imh. hermann wutz
steinmetzmeister u. staatl. gepr. steintechniker

deutschenBAURSTR. 6 86157 AUGSBURG
TEL.: 0821/ 52 33 72 FAX: 54 41 03

Fenstersimse Tischplatten Küchenarbeitsplatten Waschtischplatten



beim Eltern-Kind-Turnen
und Kinderturnen!

Und es hat alles kein Ende! Hurra!

Herzlich Willkommen, Henriette! Danke,
dass Du das Eltern-Kind-Turnen übernimmst.

Zur Freude vieler Kinder, bestimmt auch ihrer Eltern
und zu unserer Freude! So kann das Mutter-Vater-Kind-Turnen nach
den Sommerferien weiterhin stattfinden. Viele Kinder und Eltern werden froh sein. Wir
sind es auch!

Herzlich Willkommen Steffen und Nina! Vielen Dank, dass Ihr Euch bereit erklärt habt,
das Kinderturnen als Übungsleiter, als Übungsleiterin, gemeinsam zu übernehmen. So ist
auch in dieser Stunde ein nahtloser Übergang möglich, wenn uns Brigitte zum Jahresende
verlassen wird. Dank Euch werden auch in Zukunft die Kinder bei der DJK Pfersee
Spaß und Freude haben, sie können spielen, toben und Sport machen. Das ist großartig!

Manon Toelg

Grafik: Prawny / Pixabay

Wir sind auf der Suche...

nach ÜbungsleiterInnen und HelferInnen – kurz gesagt, nach Menschen, die Freude haben, sich im Verein für andere Menschen zu engagieren – für unsere Gymnastikabteilung, oder für jede andere Abteilung oder auch für ganz neue Abteilungen oder für verschiedene Ämter im Verein.

In unserer Gymnastik-Abteilung engagieren sich viele Menschen mit Leidenschaft und Spaß für unsere Vereinsmitglieder, Erwachsene und Kinder, um ihnen Spiel, Sport und Entspannung anzubieten.

Wir freuen uns über Menschen, die uns in unseren Gruppen Kinderturnen und Mutter-Vater-Kind-Turnen unterstützen oder/und Verantwortung übernehmen. Diese Stunden sind sehr gut besucht, und die Wartelisten sind lang. Jede Hilfe macht es möglich, dass mehr Kinder teilnehmen können.

Auch bei unseren Gymnastikstunden für alle Altersgruppen und wir sind offen für neue Angebote und Ideen. Besonders fehlen uns hier Angebote für Jugendliche und junge Leute. Was uns auch fehlt ist eine Abteilungsleitung, die uns darin tatkräftig unterstützt.

Bitte meldet Euch auch gerne bei uns, wenn Ihr selbst eine Idee für ein Engagement in unserem Verein habt

beim Verein (info@djk-pfersee.de) oder bei Manon Toelg (manon.toelg@djk-pfersee.de).



Damen 50 auf Erfolgskurs

Nachdem wir uns im Jahr 2019 bei den Damen 50 neu gemeldet hatten, sind wir zweimal in Folge aufgestiegen. Von der Bezirksklasse über die Bezirksliga bis hin zur Landesliga. Trotz knapper Besetzung konnten wir für jedes Spiel ein Erfolgsquartett aufstellen.

Beim Donnerstagstraining haben wir uns optimal auf das Punktspielwochenende vorbereitet. Sowohl nach dem Training als auch nach dem Spieltag kommt das gesellige Beisammensein nicht zu kurz, mit gutem Essen von unserem neuen Caterer „Maximiliansklausur“. Guten Mutes starten wir in der Landesliga in die neue Saison 2022.

Wir wünschen auch allen anderen Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungsfreie neue Tennissaison.

Karin Lindermayr



Von links nach rechts: Charly Greisel, Rupert Schmid, Artur Kraus, Christian Reisch, Rudi Samek, Werner Burkhard, Erwin Bachschmid, Jörg Leuschner, Hans-Jürgen Ruf und Dieter Marx. Es fehlen Erwin Ortolf, Josef Stadtmüller und Gerhard Stampfer.

In Form: Herren 60

Die Sommersaison 2021 wurde in der Bezirksliga mit dem hervorragenden 3. Platz abgeschlossen. In der neuen Saison spielten wir in der Landesliga 2 und haben die Saison mit einem hervorragenden 2. Platz abgeschlossen.

Rupert Schmid ist 2021 als langjähriger Mannschaftsführer zurück getreten. Vielen Dank für seinen unermüdlischen Einsatz. Dieses Amt hat

nun Charly Greisel übernommen. Wir wünschen ihm dafür viel Erfolg.

Am Montagstraining nehmen immer sehr viele Mannschaftskameraden teil. Das anschließende gemütliche Beisammensein fördert den Teamgedanken und die Kameradschaft. Für die Punktspiele stellten sich daher alle gerne in den Dienst der Mannschaft und sprangen spontan bei Verletzung oder Krankheit eines Spielers ein. Der Zusammenhalt in unserer Mannschaft kann nicht besser sein.



Tennis Freitagscup – offen für alle!



Nach zwei Jahren Corona-Pause freuen wir uns, den Pferseer Freitagscup in der 10. Ausgabe wieder voll ausspielen zu dürfen. Im Fokus sind FreizeitspielerInnen. Das heißt, alle Spielstärken können mitspielen. Gespielt wird auf Zeit. Nach ca. 30 Minuten wird gewechselt. Je nach Teilnehmerzahl werden Einzel, Doppel oder Mixed gespielt.

Das Angebot ist offen zum Kennenlernen für alle Altersklassen, der Spielspaß steht im Vordergrund. Also einfach vorbeischaun, wir versuchen jeden Freitag ab 17.00 Uhr (Plätze 1 und 2 sind reserviert) zu spielen, sofern das Wetter es zulässt, und grillen auch gelegentlich.

SpielleiterInnen:

Stefan Blaas, 0179-501 3919 | stefanscon@gmail.com

Birgit Besel 0152-32766462 (WhatsApp)

Ilka Quotschalla 0151-2296 3774 (WhatsApp)



Neu bei Konrad!
Nachhaltige Wäsche
für Damen und Herren,
fairtrade und in
Bioqualität von

comazo | earth




Mitarbeiter
als Fotomodells

Kaufhaus Konrad GmbH
Pfersee · Augsburger Straße 25
Telefon 25 28 80 · www.kaufhaus-konrad.de

KONRAD
Vielfalt die begeistert - seit 1894



Turbulente Zeiten: Update vom Update

Auch die Saison 2021/2022 war nur kurz. Überraschend kam im Winter wieder ein Abbruch wegen Corona. Deshalb hat sich der BTTV entschlossen wenigstens eine Einfachrunde zu spielen. So konnten wir wenigstens ein gleichwertiges Ergebnis in allen Ligen erzielen. Wobei einige Mannschaften im Frühjahr gar keine Punktspiele hatten, und andere bis

zu vier Mal spielen durften. Ab Anfang September trainieren wir wieder in unserer Halle. Wie lange werden wir ja sehen, hoffen wir das Beste.

Die neue Saison planen wir mit fünf Mannschaften:

Herren 1 – Abstieg in die Bezirksklasse B

Herren 2 – Verbleib in der Bezirksklasse C

Herren 3 – Aufstieg in die Bezirksklasse C für 4er Mannschaften

Jungen 1 in der B-Klasse

Jungen 2 in der C-Klasse.

Beim Erwachsenen-Training werden wir maximal sieben Platten je Hallendrittel aufstellen. Wir freuen

uns natürlich immer über neue Mitglieder oder auch Quereinsteiger aus anderen Abteilungen, die bei unseren Trainingsabenden vorbeischauchen wollen. Ob absoluter Anfänger oder ambitionierter Turnierspieler – bei uns findet jeder einen Trainingspartner!

Herzlichen Dank für Euer Verständnis und Eure Treue,

Uwe Fielker, Abteilungsleiter

Tischtennis gegen Parkinson

Seit Dezember 2021 sind wir im Aufbau einer Parkinson Tischtennis Gruppe in Kooperation mit dem PingPongParkinson e.V.. Inzwischen kommen schon drei Personen in unregelmäßigen Abständen zum Tischtennistraining.

Die Diagnose "Parkinson" ist für alle Betroffenen zunächst ein Schock! Morbus Parkinson ist eine voranschreitende Krankheit, unheilbar und mit mehr als 6 Millionen Betroffenen die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung der Welt.

Den Personen mit Parkinson stehen heute aber sehr wirksame Therapiemaßnahmen zur Verfügung, die, gerade in früheren Stadien der Krankheit, die Symptome in der Regel gut beherrschbar halten.

Dass Tischtennis Personen mit Parkinson auf vielfältige Art und Weise hilft, ist zwischenzeitlich sogar wissenschaftlich belegt. Führende Neurologen halten Tischtennis für den Idealsport bei Parkinson.



Der PingPongParkinson e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Tischtennis für jedermann mit Parkinson, völlig unabhängig von der persönlichen Eignung, anzubieten. Der Verein möchte die ca. 450.000 in Deutschland von Parkinson-Betroffenen von den Sofas - und der häufigen Isolation - weg, hinein in die Sporthallen und unter die Menschen bringen.

Zu den bereits über 100 bundesweit eingerichteten PingPongParkinson-Stützpunkten gehört jetzt auch der Stützpunkt in Augsburg, der das Stadtgebiet und die nähere Umgebung abdecken soll.

Eine Heimat hat die neugegründete Gruppe bei der DJK Pfersee e.V. gefunden. Der dortige Abteilungsleiter Tischtennis, Uwe Fielker, war sofort Feuer und Flamme: "Man muss als Abteilung immer offen für Neues sein und darf keine Berührungsängste haben. Wir integrieren die nun entstehende PingPongParkinson Gruppe in unseren Trainingsbetrieb. Immer mittwochs und freitags wird dort zu den Schlägern gegriffen. Hier ist es problemlos möglich, auch Anfänger gut an den Sport heranzuführen. Ohne großen Zwang kann man sich kennen lernen, dem Vereinsleben näherkommen und neue Kontakte knüpfen. Für uns ist wichtig, dass unsere Mitglieder Spaß am Tischtennis haben!"

Auch Sven Trautner, Regionsleiter Bayern von PingPongParkinson e.V., ist froh einen weiteren Standort in Bayern zu haben. "Es ist schön zu sehen, wie die Standorte sich vermehren. Trotz der schwierigen Corona-Situation gelingt es uns, weitere Vereine auf uns aufmerksam zu machen und für uns zu gewinnen. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Verantwortlichen der DJK Pfersee für die Unterstützung und wünsche dem Verein und seiner Gruppe viel Spaß und Erfolg."

Jeder, der an Parkinson erkrankt ist, kann sich bei Uwe Fielker oder Sven Trautner melden und die individuellen Möglichkeiten besprechen. "Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder ist herzlich willkommen. Und selbst wenn es für Tischtennis nicht mehr reichen sollte, ist der gegenseitige Austausch unter den Betroffenen ein ganz wichtiger Baustein unserer Arbeit", sagt Trautner.

Kontakt: Regionsleiter PingPongParkinson e.V. Bayern:

Sven Trautner/ bayern@pingpongparkinson.de / www.pingpongparkinson.de

Kontakt DJK Pfersee e.V.: Uwe Fielker (Abteilungsleiter TT) :

tischtennis@djk-pfersee.de / www.djk-pfersee.de



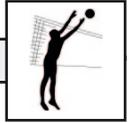


Neues Beachvolleyballfeld für den nächsten Sommer

Nach einer schönen Beachvolleyballsaison im Sommer 2021 sollte es nach den Sommerferien wieder zurück in die Halle gehen. Dann kam jedoch die Schocknachricht vom Sport- und Bäderamt der Stadt Augsburg, dass unsere langjährige Hallenbelegungszeiten montags in der Hans-Adlhoeh-Schule gekündigt worden sind. Davon betroffen waren neben Volleyball auch andere Abteilungen der DJK Pfersee. Hintergrund dafür war die überraschende Schließung von zwei großen Sporthallen aufgrund desolater baulicher Zustände, weshalb für die davon betroffenen Vereine Alternativen, zulasten von anderen Vereinen, vom Sport- und Bäderamt organisiert wurden. Dieser Verschiebepfad über die Köpfe der Betroffenen hinweg war schon eine ziemliche Zumutung für die verdrängten Vereine. Zum Glück haben wir dann doch noch, zumindest für unsere Abteilung, eine gute Ausweichmöglichkeit vom Sport- und Bäderamt angeboten bekommen und sind in der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen untergekommen. Das Montagstraining konnte also doch stattfinden und die Hallenzeit freitags in der Hans-Adlhoeh-Halle ist uns ja geblieben.

Mit zwei Mannschaften sind wir langjährig in der Augsburger Hobby-Mixedliga vertreten. Alle Teilnehmer sind glücklich darüber, dass nach einer coronabedingt abgebrochenen Spiel-saison 2019/20 und einer vollständig ausgefallenen Saison 2020/21 nun aktuell 2021/22 komplett gespielt werden konnte. Für unsere beiden Teams ist es richtig gut gelaufen. Die „Volley-Tigger“ haben sich unangefochten den ersten Platz in Gruppe C gesichert und dürfen somit in die Gruppe B aufsteigen. Die „Kanga Ruh“ aus der Gruppe O (offene Gruppe, hier gilt nicht die Vorgabe, dass drei Damen und drei Männer ein Mixedteam bilden müssen) haben den 3. Platz erreicht. Bemerkenswert ist bei beiden Teams, dass sie neu zusammengewürfelt worden sind mit alten Hasen und neuen Mitspielern. Am Anfang waren durchaus einige Abstimmungsprobleme und Unsicherheiten zu verzeichnen, was sich aber im Laufe der Saison gelegt hat. Erstmals haben wir auch eine Mannschaft bei der Beach-Mixedliga Augsburg angemeldet. Das Vierer-Team belegte überraschend und sensationell ohne Niederlage den ersten Platz. Glückwunsch an alle drei Teams!

Aufgrund der trotz Coronapandemie gestiegenen Mitgliederzahlen in der Volleyballabteilung und damit verbundenen Wartezeiten beim Beachvolleyballspielen, kam der Wunsch nach einem zweiten Spielfeld auf. Der Vereinsvorstand hat sich sehr offen gegenüber diesem Wunsch gezeigt und den Bau des neuen Platzes nördlich des vorhandenen Platzes auf dem Vereinsheimgelände am Wasenmeisterweg in seiner März-sitzung genehmigt. Leider zieht sich eine schnelle Umsetzung noch etwas hin, weil wider Erwarten eine Baugenehmigung hierfür erforderlich ist. Eigentlich wäre der Platz genehmigungsfrei, aber unser Vereinsheimgelände liegt im sog. Außenbereich, d.h. es existiert kein Bebauungsplan. Die Realisierung muss bis Frühjahr nächsten Jahres erfolgt sein, da dann das Hochwasserschutzprojekt „Wertach Vital“ die Zufahrtmöglichkeiten durch eine Baustelleneinrichtungsflä-



Luftbild mit geplantem 2. Beachvolleyballfeld



Standard-
spielfeldgröße
Breitensport
14 m x 22 m

Darstellung nicht maßstabsgetreu!

che blockiert. Der neue Beachvolleyballplatz soll den Ansprüchen einer Breitensportanlage gerecht werden und wird mit den Abmessungen von ca. 14 m x 22 m Grundfläche etwas größer als der vorhandene Platz, der übrigens bereits 1998 errichtet worden ist.

Die Volleyballabteilung möchte sich an dieser Stelle beim Vorstand und bei allen Vereinsmitgliedern sehr herzlich dafür bedanken, dass der 2. Beachvolleyballplatz unterstützt und mit den damit verbundenen großen Investitionen finanziell getragen wird!

Martin Müller, Abteilungsleiter

ERICH SCHULZ

HAUSTECHNIK MIT KOMPETENZ & QUALITÄT

LANGE GASSE 12 | 86152 AUGSBURG
TELEFON: 0821 39089 | FAX: 0821 50297-22
INFO@ERICH-SCHULZ.DE | WWW.ERICH-SCHULZ.DE



**DAS MEISTERBAD.
ENTSPANNUNG FÜR SPORTLER UND ZUSCHAUER.**

Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung

an alle Mitglieder der DJK-Pfersee e.V. Augsburg

zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 29. September 2022, um 19.30 Uhr,
im Vereinsheim am Wasenmeisterweg 44a, 86199 Augsburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geistliches Wort
3. Grußworte
4. Protokoll
5. Berichte (werden ausgelegt)
 - Vorsitzender
 - Geschäftsführer
 - Abteilungsleiter
 - Kassenwart
 - Revisoren
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorlage und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2022
9. Anträge, Wünsche
10. Verschiedenes



Anträge zur Jahreshauptversammlung 2022 sind schriftlich spätestens eingehend am 22. September 2022 bei der Geschäftsstelle des Vereins einzureichen.

Wir bitten herzlichst um Ihr Erscheinen.

Augsburg, 29.07.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter Monz', is placed above the printed name.

Peter Emil Monz

1. Vorsitzender DJK-Pfersee e.V. Augsburg

Einladung Einladung Einladung Einladung Einladung